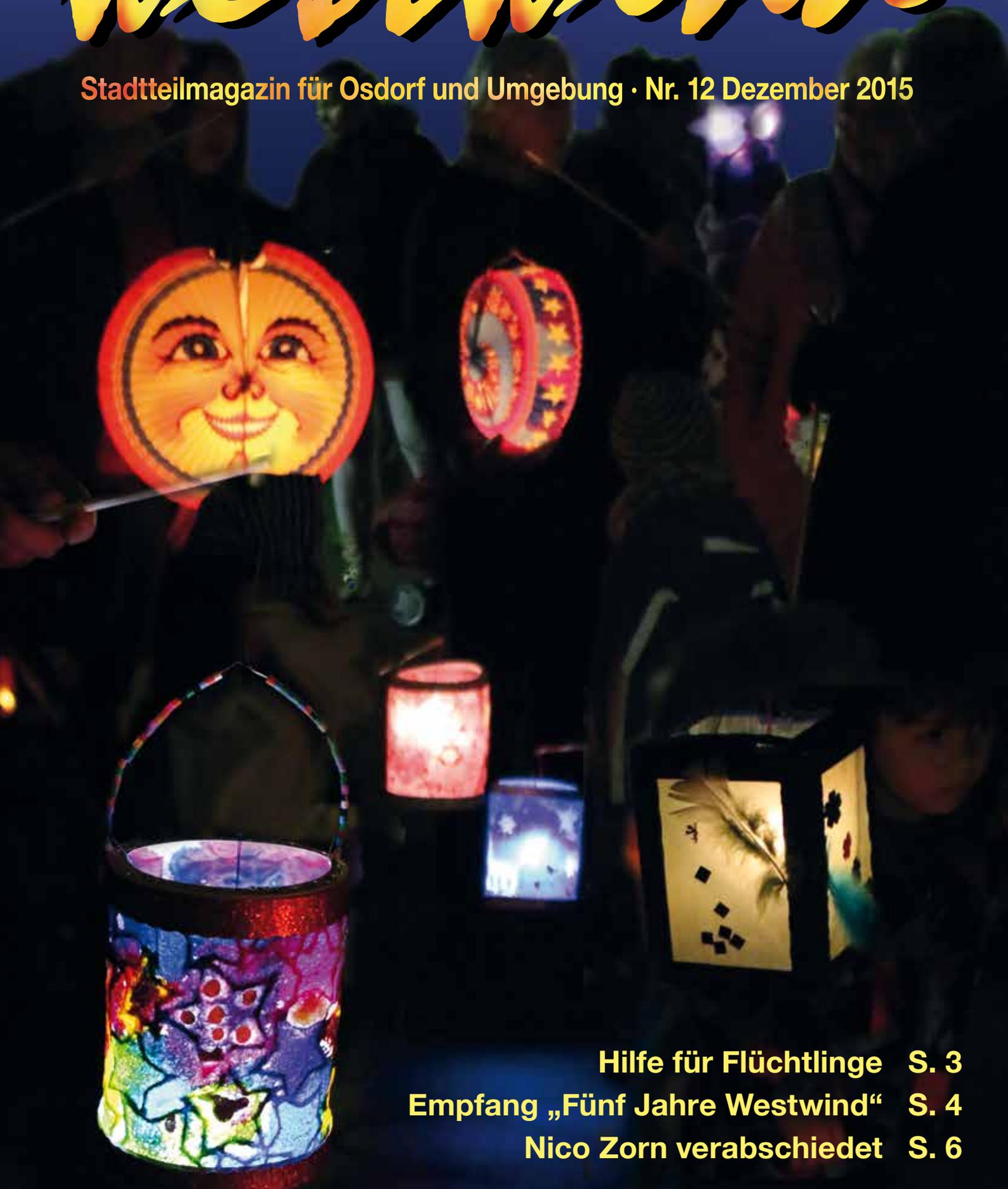


westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 Dezember 2015



Hilfe für Flüchtlinge S. 3

Empfang „Fünf Jahre Westwind“ S. 4

Nico Zorn verabschiedet S. 6

Inhalt	
Aus der Redaktion Impressum	2
Hilfe für Flüchtlinge	3
Fünf Jahre <i>Westwind</i>	4
Borner Runde 10.11.	6
Porträt Nico Zorn Bornpark – noch fehlt Geld	7
Sozialkaufhaus Cappello neu	8
SchülerreporterInnen: Lehrstellenbörse, Praktikum	9
„Blümchen am Born“	10
kurz & bündig Buchtipps	11
kurz & bündig	12
Adressen	14
Termine	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

in Osdorf und Lurup engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger für die Menschen, die in den Flüchtlingsunterkünften leben; die Borner Runde verabschiedete Nico Zorn und dankte ihm für sechs Jahre Unterstützung bei der Stadtteilentwicklung; die WESTWIND-Redaktion beging ihr kleines Jubiläum „Fünf Jahre WESTWIND“. Was sonst noch los war und los sein wird, lesen Sie im neuen *Westwind*.

Ihre *Westwind*-Redaktion

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des WESTWIND; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



An- und Umbau der Häuser Kroonhorst 115 – 122

Nach fast zweijährigen Baumaßnahmen nähern sich die Um- und Ausbauarbeiten dieser Häuser (Baugenossenschaft Freier Gewerkschafter – BGFG) sowohl im Äußeren als auch im Innenbereich (neue Küchen, Badezimmer, Gäste-WCs) dem ersehnten Ende und befreien damit auch endlich die Bewohner von starken Belastungen sowie Erschöpfungen. Da auch die SAGA kräftig saniert, entsteht somit auch äußerlich in der Siedlung Osdorfer Born ein anziehendes Bild.

Nun fehlt dazu noch zur Abrundung und Erneuerung der Schnellbahnan-schluss.

Harald Kempf

Digital-Haltestellen-Schlaf

Seit Jahren streikt die Digital-Anzeige an der Haltestelle Böttcherkamp in Richtung Schenefelder Platz. Nach dem Umbau der Straße Bornheide und den Haltestellen-Neuanordnungen dachten wir, nun sei alles bestens im Lot. Doch leider weit gefehlt. VHH-Busanzeigen im Bildschirm verharren immer noch im Dunkeln, wie zuvor. Wer schläft da eigentlich? Gibt es denn keine Kontrollen bezüglich Anlagenfunktionierung? Allein neue Busse machen nicht glücklich, erst das Gesamtsystem.

Erneut große Bitte an die VHH in Schenefeld: Macht uns doch wenigstens zu Weihnachten ein Funktionierungsgeschenk (ständiger und ordentlicher Betrieb). Oder ist der Kabelanschluss zu teuer?

Harald Kempf

WESTWIND Jahresplanung 2015 und 2016			
Ausgabe Nr.	1-2 2016	3-2016	4-2016
Red.schluss (Do)	14.1.2016	11.2.2016	10.3.2015
erscheint am (Mo)	1.2.1016	29.2.1016	(Di) 29.3.2016

Titelbild Laternelaufen
Wunderschöne Laternen, zum Start eine tolle Feuershow und vorneweg der Spielmannszug Blau-Weiß Osdorf beim Laternelaufen am 11.11. Foto: Andreas Lettow

Impressum: *westwind* · Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs), Sabine Tengeler (sat)

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 1-2/2 2016: 14.1.2016

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen

Westwind wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 30.11.2015

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Kennenlerncafé im Bürgerhaus Bornheide

Unbeschwerte Stunden und Austausch auch ohne Worte

Seit mehreren Wochen findet jeden Dienstagnachmittag von 15-17 Uhr ein „Kennenlerncafé“ im Bürgerhaus Bornheide statt. Etwa 50 Menschen

Spielen, zum Malen und Zeichnen, Eltern und Kinder basteln gemeinsam. Und auch wenn nur in wenigen Fällen eine sprachliche Verständi-

terkunft ist das Kennenlerncafé eine dankbar angenommene Möglichkeit, aktiv zu werden und einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Die Ehrenamtlichen würden sich über weitere Unterstützer freuen und haben einige **Bitten und Wünsche**: Gern angenommen werden Kuchen, Spiele, Zeichen- und Bastelmateriale, Wolle und Nadeln zum Stricken und Häkeln, Fußbälle und anderes. Außerdem werden **Geldspenden** benötigt, um die vom Bürgercafé angebotenen Getränke, den Kuchen und anderes zu bezahlen. fb

Kontakt: Julia Engelbrecht-Schnür, Tel. 827711, dejule@gmx.net



Gemeinsam schöne Dinge herstellen – auch das verbindet.

aus der Unterkunft Max-Bahr, darunter viele Kinder mit ihren Eltern, werden von einigen ehrenamtlich Aktiven eingeladen. Es gibt Getränke und Kuchen, es gibt Angebote zum

gung möglich ist, lernen die Menschen aus der Unterkunft und die Aktiven sich kennen und tauschen sich über Vieles auch ohne Worte aus. Für die Menschen aus der Un-



LEIHBÜCHEREI



Bilderbücher gesucht

Die Osdorfer Leselibelle organisiert in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle ein Bücherprojekt für die Erstunterkünfte im Umkreis. Dazu stellen wir in den Aufenthalts- bzw. Essräumen ein Bücherregal auf, das ausschließlich mit Bilderbüchern bestückt wird. Es ist eine Leihbücherei, die Eltern und Kinder zum gemeinsamen Stöbern, Anschauen und Mit-einander-Reden anregen soll.

Wir freuen uns über Unterstützung für dieses Projekt und nehmen gerne **Bilderbücher** (bitte nur Bücher ohne viel Text!) am Tresen der Bücherhalle Osdorfer Born, Kroonhorst 9e, im Born Center, in Empfang. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 12-14 und 15-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

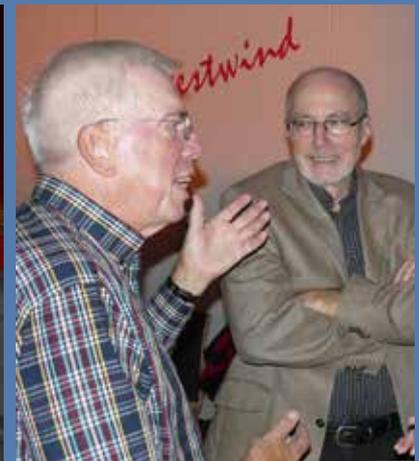


Einige Gäste beim Kennenlerncafé haben auf Arabisch und Deutsch auf ihr Bild geschrieben: „Leben für die Liebe. Menschlichkeit“

Fünf Jahre Westwind

Gute Stimmung und angeregte Gespräche am 13.11. beim WESTWIND-Empfang aus Anlass der 50. Ausgabe. In ihren Grußworten unterstrichen Frau Alsen vom Bezirksamt Altona und Frau von der Heyde vom Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein die Bedeutung des Stadtteilmagazins für die Stadtteilentwicklung im Osdorfer Born und brachten ihre Anerkennung für die Arbeit der Redaktion zum Ausdruck. Für die WESTWIND-Redaktion stellte Frieder Bachteler kurz die Entwicklung des Stadtteilmagazins und die von der Redaktion verfolgten Ziele dar; im Namen der Redaktion bedankte er sich bei allen, die den WESTWIND finanziell, beratend und ganz praktisch unterstützten und dies weiterhin tun (s. Foto rechts).

Viele Bornerinnen und Borner und zahlreiche Gäste, die dem WESTWIND in unterschiedlichster Weise verbunden sind, waren der Einladung der Redaktion gefolgt und nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit den Redaktionsmitgliedern und zum Meinungsaustausch untereinander.





Redaktion und UnterstützerInnen – v. li.: Christian Schmitz, Fa. Haase-Druck; Carlos Müller-Neff, Verteiler; Frieder Bachteler, Redaktion; Serpil Yaşar, Verteilerin; Maren von der Heyde, Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein; Andreas Lettow, Redaktion; Ulrike Alsen, Bezirksamt Hamburg-Altona; Vassilios Gilantzis, Verteiler; Martin Kummer, Journalist; Sabine Tengeler, Redaktion; Martin Tengeler, Grafikdesigner; Gerhard Sadler, Redaktion; Cornelia Strauß, Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein



Licht ins Dunkel

Borner Runde am 10. November

Die vorletzte Borner Runde des Jahres startete mit einem umfangreichen Paket an **Verfügungsfonds**anträgen. In der Diskussion über die verschiedenen Anträge wurden einige Wünsche zur **Änderung des Vergabeverfahrens** laut. Es wurde beklagt, dass nur wenige Antragsteller einen Bericht über die abgeschlossenen Projekte erstellen und diesen der WESTWIND-Redaktion zur Veröffentlichung zuleiten. Hierauf sollte im nächsten Jahr konsequenter geachtet werden; gegebenenfalls sollten weitere Anträge abgelehnt werden. Zur Vereinfachung des Antragsverfahrens wären eine Checkliste und eine genaue Erläuterung der Bedingungen hilfreich. Es wurde zudem angeregt, über das Abstimmungsverfahren zu diskutieren. Zur Zeit ist es zum Beispiel möglich, Anträge mit nur einer Für-Stimme bei 14 Enthaltungen



Die Borner Runde begrüßt Thomas Fischer (li.) und verabschiedet Nico Zorn.

zu genehmigen. Der Vorschlag lautet, es müssen mindestens 50 % der Abstimmungsberechtigten mit JA stimmen. Alle Vorschläge sollen im nächsten Jahr, auch mit Unterstützung des dann bestellten Quartiersmanagers, besprochen und gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Nach so viel Formalismus konnte sich die Borner Runde nunmehr einem in letzter Zeit eher seltenen Gast zuwenden. **Nico Zorn** vom Bezirksamt Altona, ein treuer Begleiter der Stadtentwicklung am Osdorfer Born, wechselt sein Tätigkeitsgebiet und **verabschiedete sich mit großem Dank** für gute Zusammenarbeit von der Borner Runde (s. auch S. 7). Maria Meier-Hjertqvist, Sprecherin der Borner Runde, erwiderte den Dank im Namen aller Borner und überreichte ein kleines Abschiedsgeschenk. Nico Zorn wird sich zukünftig um Bebauungspläne kümmern, wobei sich hier und da sicherlich die Möglichkeit ergibt, am Osdorfer Born vorbeizuschauen.

Zeit für die **Vorstellung** seines Nachfolgers **Thomas Fischer**. Dieser ist schon seit geraumer Zeit im Stadtteilmanagement des Bezirksamts Altona tätig und kennt aus seiner Zusammenarbeit mit Nico Zorn einige Projekte in seinem neuen Tätigkeitsbereich. Die Borner Runde wünscht ihm viel Glück und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Natürlich ging es auch um Sachthemen. Als erstes gab es Fragen zum **Stand des Ausschreibungsverfahrens für einen neuen Quartiersmanager**. Thomas Fischer zeigte sich zuversichtlich, dass es im ersten Quartal 2016 einen QM geben wird. Bei dieser Gelegenheit mahnte die Borner Runde eine frühzeitige In-

formation über kommende Projekte und Planungen an. Es muss ja nicht sofort ein formales Beteiligungsverfahren in Gang gesetzt werden, aber eine Gelegenheit zum rechtzeitigen Brainstorming würde es allen Beteiligten einfacher machen und viele

Verfügungsfonds

Die folgenden Anträge fanden die Zustimmung der Borner Runde.

- Maria Magdalena Kirche: 250 € für die **Informationsveranstaltung „Religionsunterricht für alle“**
- HVdaR: 470 € für eine **Weihnachtsfeier für alle BornerInnen**.
- Borner Runde: 200 € für **Snacks und Glühwein auf der letzten Sitzung des Jahres**
- KOALA e.V.: Verwendung nicht genutzter Mittel (97€) für eine **Mitarbeiterveranstaltung**
- Bürgerhaus Bornheide: Verwendung nicht genutzter Mittel (Betrag noch unklar) für **kleine Geschenke für ehrenamtliche MitarbeiterInnen**
- Leselibelle: 300 € für **Anschaffung von Regalen für eine Leihbibliothek in der Flüchtlingsunterkunft Rugenbarg** (s. S. 3)



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zu den Sitzungen am

Dienstag, 8.12.

nach der Sitzung:

Vorweihnachtliches Beisammensein

und 12.1.2016., 19 Uhr

Thema u.a.:

Neuwahl der SprecherInnen
im Bürgerhaus Bornheide
(Haus rot)

Probleme schon im Vorfeld beiseite räumen.

Unter dem Motto „Licht ins Dunkel bringen“ stellten das Bezirksamt und die beteiligte Firma „MSB Landschaftsarchitekten“ die **Erweiterung der Außenbeleuchtung des Bürgerhausgeländes** vor. Für die vom Senat genehmigten 20.000 Euro werden zusätzlich sechs Lampen angebracht. Diese sollen vor allem die „Schwarzen Löcher“ hinter den Pavillons auf der Feuerwehrstraße erhellen. Sicherlich ein Schritt in die richtige Richtung, es blieben aber Zweifel, ob damit auch alle „Angsträume“ ausgeleuchtet werden können. Den Bauvorschriften wird genüge getan, aber das subjektive Empfinden der Besucher sagt oftmals etwas anderes. Ebenfalls aufgeworfen wurde die Frage nach dem offiziellen Weg vom Parkplatz zum Haupteingang und zu den Veranstaltungsräumen. Hier gibt es noch keine Aussage, es wird aber spätestens bei der nächsten Bürgerhaus-Beiratssitzung darüber gesprochen werden. *ltw*

Bornpark

Noch fehlt etwas Geld

Bezirksamt und Bezirksversammlung Altona setzen sich dafür ein, das 70 ha große Naherholungsgebiet Bornpark mit den darin belegenen Spielplatzbereichen zu sanieren. Landschaftliche Bereiche sollen dabei erhalten und behutsam weiterentwickelt und damit das Naturerleben gestärkt werden. Mit diesem Ziel wird das Bezirksamt sich um die Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel, aufgeteilt auf die Jahre 2016 – 2018, bemühen. Insgesamt wird der Finanzbedarf für den Spielplatz mit 167.000 Euro und für das weitläufige Parkgelände mit 750.000 Euro angesetzt. Was davon realisiert werden kann, ist völlig offen. Für konkrete Maßnahmenplanungen ist es deshalb noch zu früh. Die Beteiligung aller relevanten Gruppen, auch der Borner Runde, ist zu gegebener Zeit in Aussicht genommen. *gs*

Eisangeln und Stadtentwicklung

Nach sechsjähriger Tätigkeit im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung verlässt Nico Zorn den Osdorfer Born.

Seine erste berufliche Station hat ihn an den Ort seiner Jugend zurückgeführt. Denn Nico Zorn, von 2009 bis 2015 im Bezirksamt Altona verantwortlich für die soziale Stadtentwicklung im Osdorfer Born, ist zwar aufgewachsen in der Nähe der Sternbrücke, aber seine Großeltern wohnten im Osdorfer Born und besaßen einen Schrebergarten auf dem Gelände, auf dem sich heute DESY befindet. Schon als Kind und Jugendlicher war Nico Zorn daher häufig zum Eisangeln auf dem Helmuth-Schack-See.

Nach dem Studium an der TU Harburg im Fach Stadtplanung erhielt er eine Stelle beim Bezirksamt Altona, und sein erster Aufgabenbereich wurde eben der Osdorfer Born. „Ich war damals zwei Tage pro Woche im Stadtteilbüro, habe die dort tagenden Gruppen – vom Internationalen Frauenfrühstück bis zum Gesprächskreis Deutsch – kennengelernt und war von der Vielzahl der Aktiven ebenso begeistert wie von deren Engagement. Es war für mich eine wichtige Erfahrung, zu sehen, was engagierte Menschen Gutes und Schönes schaffen können, wenn sie ihre Zeit ‚geben‘ und man ihnen die nötigen Räume zur Verfügung stellt. Und wie sich der Osdorfer Born nach dem plötzlichen Abgang des damaligen Stadtentwicklers selbst organisiert und alles ‚gewuppt‘ hat, das ist beeindruckend und beispielhaft.“ Auch Nico Zorn, der einerseits aus seiner Arbeit und der Teilnahme an den Sitzungen der Borner Runde das Quartier selbst, andererseits auch dessen Außenwahrnehmung gut kennt, hat die Diskrepanz er-

fahren zwischen den anscheinend unausrottbaren Vorurteilen gegenüber dem Osdorfer Born und dem, was man vor Ort erlebt.



Nico Zorn · Foto: privat

Einen wesentlichen Teil der Tätigkeit Nico Zorns haben Aufgaben im Zusammenhang mit Planung, Bau und schließlich Betrieb des Bürgerhauses Bornheide ausgemacht. „Ich finde es schön, diesen keineswegs leichten Prozess begleitet zu haben, zusammen mit den vielen Menschen,

die ehrenamtlich und selbstlos die Arbeit mitgetragen haben, und ich freue mich besonders, dass wir das Bürgercafé als zentralen Ort im Bürgerhaus schaffen konnten.“

Nachdem ihm innerhalb des Bezirksamts eine neue Aufgabe übertragen worden ist, geht Nico Zorn „mit einem weinenden Auge. Ich hätte den Entwicklungsprozess gerne noch weiter begleitet, ich sehe etwa in der Kooperation zwischen den Schulen und dem Stadtteil noch viel Potenzial; die Veranstaltung ‚Lehrerkonferenzen treffen Stadtteilkonferenz‘ war eine sehr gute Initiative.“

„Immerhin habe ich jetzt einen freien Abend pro Monat mehr“ – da kann Nico Zorn sich nun seinen beiden Töchtern widmen und seinen Hobbys Yoga und – vorbildlich! – „Kochen für die Familie“ nachgehen. Im Übrigen wird er Osdorf und Lurup nicht aus den Augen verlieren: Seine erste Aufgabe ist der Bebauungsplan für die Ecke Luruper Hauptstraße/Rugenbarg.

Bei seinem Abschiedsbesuch in der Borner Runde dankten die Anwesenden Nico Zorn mit viel Beifall. Westwind schließt sich an und wünscht alles Gute! *fb*

Cappello in neuem Glanz

Großeinsatz im Sozialkaufhaus für alle

Im gelben Pavillon des Bürgerhauses Bornheide sprühte es am Freitag,

trugen, räumten, schraubten, putzten und gestalteten. Die Abendkleider, Regenjacken, Wintermäntel, Babystrampler, Kinderjeans, Herrenpullover, Handtücher, Vasen, Gummistiefel, High-Heels, das Zwiebelmusterservice, Krimis, Spiele und Computerbildschirme verschwanden in Unmengen von beschrifteten Kartons. Nachdem neue Stangensysteme installiert und



Betriebsausflug mit Arbeitseinsatz im Cappello

den 6. November, vor Energie! Zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ergo-Versicherungen packten,

viele Möbel umgeräumt waren, wurden fast alle Kartons wieder ausgepackt. Und eine neue große Abtei-

Cappello
Sozialkaufhaus für alle
Bürgerhaus Bornheide 76
Haus gelb

Mo. 14-18 Uhr, Di. 10-15 Uhr
 Mi. 10-15 Uhr, Do. 10-18 Uhr
 Fr. 9-15 Uhr

lung für Weihnachtsdekoration kam noch dazu! Dabei schenkten diese sympathischen, engagierten, lustigen, fleißigen, geschickten und geduldigen Menschen Cappello ihren Betriebsausflugstag! Damit bereiteten sie dem Cappello-Team große Freude. Und halfen, Cappello in einem noch strahlenderen, übersichtlicheren Licht erscheinen zu lassen.

Evelyn Duhnkrack-Hey



Swinging Colors

Vorweihnachtliches Konzert

Sonnabend, 12. Dezember, 14-16 Uhr
im Born Center, Bornheide 55

Weihnachtliche und peppige und tanzverdächtige Gospel- und Soulstücke

Eintritt frei

Kultursonntag:
 * * **Shelvis** * *
 singt die schönsten
 Weihnachtslieder
Sa, 12.12., 16 Uhr
 * * Stadtteilhaus Lurup * *
 * * Böverstand 38 * *
 Erw. 6 €, Kinder 3 €
 Kultur-Café ab 15 Uhr
 * * Fahrdienst 1 € * *
 (anmelden bis 10.12.)
 Vorbest. 840 55 200



Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
 info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

130 Unternehmen und 10.000 Schüler

Am 22.9.2015 fand die Lehrstellenbörse in der Handelskammer Hamburg statt. Die Lehrstellenbörse ist Hamburgs größte Messe für duale Berufsausbildung. Für zwei Tage werden von Hamburger Ausbildungsbetrieben ihre Ausbildungsplätze für das Jahr 2016 angeboten.

Unsere Klasse hat sich für die Messe-Lotsen dort angemeldet und wurde dann von denen durch die

für die Zukunft sind, im beruflichen Sinne natürlich.

Da meine Freundin und ich vorhaben zu studieren, hat er uns nicht zu den Infoständen geführt, sondern auf dem Plan auf der Broschüre gezeigt, welche Stände zu unserem Bereich gehörten. Für uns war es sehr einfach, uns nach dem Plan und der Anweisung vom Messe-Lotsen zurechtzufinden. Die Veranstaltung war gut von anderen Schülern besucht, so dass es häufig ein großes Gedränge gab. An einer Vorlesung zum Thema Abitur habe ich auch teilgenommen. Dort wurden verschiedene Wege vorgestellt, die



Informationsstände im Hof der Handelskammer

Veranstaltung geführt. Wir Schüler durften uns dabei selber aussuchen, durch welchen Bereich wir geführt werden wollen. Zur Auswahl gab es die Bereiche IT, Einzelhandel, Handwerk u. v. m. Ich hatte den Bereich Industrie, Groß- und Außenhandel gewählt. Die Messe-Lotsen führten uns zu Infoständen, die zu dem gewählten Bereich gehörten. Das ganze dauerte ca. 60 Minuten. Der Treffpunkt für die Führung war das Merkur-Zimmer im 1. Stock. Dort wurden ich und eine Freundin einer Gruppe mit zwei Mädchen und einem Messe-Lotsen zugeteilt.

Als die Führung begann, hat er uns alle gefragt, welchen Abschluss wir anstreben und was unsere Pläne

man nach dem Abitur einschlagen kann. Insgesamt konnte man von der Vorlesung hilfreiche Informationen sammeln, doch mir persönlich hat es nicht weitergeholfen.

Mein Fazit ist, dass die Lehrstellenbörse für mich eine interessante Erfahrung war und ich viele Betriebe kennen gelernt habe. Zudem ist die Lehrstellenbörse eine hilfreiche Veranstaltung für die Schüler, die einen Ausbildungsplatz suchen, da man dort mit den Ausbildern der Betriebe in direkten Kontakt kommt. Durch viele informative Flyer und längere Gespräche mit den Leuten aus Betrieben kann man die richtige Ausbildung für sich finden.

Arda Genlik

Verantwortung

Ich habe diesen Sommer ein Praktikum in einer Kita gemacht. Als alle Kinder auf einmal Fragen stellten, und das an meinem ersten Tag, war ich etwas überfragt. Ich wurde z.B. gefragt, wo die Mal-Utensilien sind oder ob die Kinder in die zweite Etage dürfen, und das hatte mir doch noch niemand gesagt. Außerdem haben viele Eltern gedacht, dass ich in der Kita eine Erzieherin bin, was manchmal echt witzig war. Z.B. wurde ich gefragt, ob ihr Kind gut gegessen hat oder sich gut verhalten hat, jedoch wusste ich nicht mal, welches Kind sie meinten. Zu meinen Aufgaben gehörte es, mit den Kindern zu spielen, manchen Kindern beim Essen zu helfen, die Zähne zu putzen, aufzuräumen und den Tisch zu decken für das Frühstück und das Mittagessen. Dieses Praktikum hat mir sehr gefallen, da ich viele eigene Ideen mit einbringen konnte, mich selbstständig mit den Kindern beschäftigen und viel selber organisieren konnte. Es war schön, diese Erfahrung machen zu können. Ich habe jedes Kind total in mein Herz geschlossen, deshalb ist mir der Abschied sehr schwer gefallen. Ich würde jedem, der Spaß hat sich mit kleinen Kindern zu beschäftigen, echt raten, dort mal ein Praktikum zu machen, um Erfahrungen zu sammeln.

Nicole Martens

Rosen und Orchideen

Seit mehr als 25 Jahren im Born Center: „Blümchen am Born“

Die meisten Frauen werden schon einmal von ihrem Mann einen Blumenstrauß geschenkt bekommen haben. Aber welche Frau könnte von sich sagen, dass ihr Mann ihr einmal einen ganzen Blumenladen geschenkt hat?

Cornelia Christiansen kann das.

im Laden geht es dann direkt weiter: ausladen, Sträuße fertigmachen, alles vorbereiten usw. Aber an diesen Tagen gehe ich dann nachmittags früher nach Hause.“

Fertige Sträuße verkaufen sich gut, auch Topfpflanzen, bei den Sträußen „alles von klassisch bis

und Pflanzen werden auch zum Tonsonntag gekauft. Und die Vermutung, dass Männer nur zum Hochzeits- und zum Muttertag Blumen kaufen würden, trifft nicht zu: Übers Jahr gesehen kaufen im „Blümchen am Born“ etwa gleich viel Frauen und Männer ein.

Das Geschäft ist nicht immer einfach. Wenn bei den Leuten das Geld knapp ist, verzichten sie eher auf Sträuße als etwa auf Lebensmittel. Und „Handarbeit ist nicht mehr so geschätzt“, sagt Cornelia Christiansen, wenn die Rede auf z. B. Adventskränze und deren Preis kommt.

Eine Frage muss noch geklärt werden: Was passiert eigentlich mit all den Blumen, die nicht verkauft werden. Nun, wenn Charlotte, die freundliche Boxerhündin, die zum Laden gehört wie das Ehepaar Christiansen, Vegetarierin wäre: Das wäre ein Schlemmerleben! So aber ist nichts zu machen: Sämtliche Blumen, deren Zeit abgelaufen ist, landen in der Bio-Tonne. Damit diese nicht zu schnell voll wird, braucht Cornelia Christiansen beim Einkauf auf dem Großmarkt eine gute Strategie – aber sie hat ja 14 Jahre Erfahrung mit den Gewohnheiten und Wünschen ihrer Kunden. fb



Cornelia Christiansen und Verena Urban

Und ihr Mann Jens bestätigt: „Als ich gehört habe, dass die vorherigen Betreiber von ‚Blümchen am Born‘ im Borncenter aufhören würden, habe ich meine Frau gefragt, ob sie den Laden weiterführen will, und habe ihn dann übernommen.“ So kam es, dass Cornelia Christiansen, die gelernte Floristin ist, aber längere Zeit als Altenpflegerin gearbeitet hatte, vor 14 Jahren wieder in ihren eigentlichen Beruf zurückgekehrt ist und seither jeden Tag im Borncenter in ihrem Laden steht.

Aber mit „Im-Laden-Stehen“ ist es nicht getan, denn die Blumen und Pflanzen wachsen schließlich nicht im Hinterzimmer. Drei Mal in der Woche ist Cornelia Christiansen am frühesten Morgen im Großmarkt, um dort einzukaufen. „Um 1.30 Uhr muss ich montags aufstehen, mittwochs und freitags um 3 Uhr. Und

modern, gern genommen werden rote Rosen oder Orchideen. Wir gehen natürlich auf jeden Wunsch ein.“ Von der Laufkundschaft im Borncenter allein könnte das Geschäft freilich nicht existieren; „Blümchen am Born“ beliefert Firmen und Arztpraxen sowie sechs Tankstellen. Insgesamt vier Angestellte arbeiten im Laden, zwei davon in Teilzeit, und wenn es viel zu tun gibt, springt auch der Ehemann ein und fährt die Blumen zu den Kunden; die Buchführung ist sowieso seine Aufgabe.

Besonders gut, das liegt auf der Hand, läuft das Geschäft mit Sträußen und Pflanzen an den Feier- und Gedenktagen, an denen traditionell Blumen verschenkt werden: Valentinstag und Muttertag, Ostern und Weihnachten, viele Blumen



Radwege Bornheide

Wegen unterschiedlicher Zuständigkeit hamburgischer Dienststellen befinden sich die Radwege an der Bornheide in unterschiedlichem Zustand. Gründlich saniert und verbreitert wurden durch die zentrale Verkehrsbehörde die Abschnitte im Umfeld der Bushaltestellen. Für die dazwischen verbliebenen Strecken in der Verantwortlichkeit des Bezirksamtes Altona blieb es beim alten Zustand. Das erinnert ein wenig an Schilda. Ähnliche Probleme gibt es bei der Planung und Realisierung der Velorouten. Für die Bornheide ist Besserung in Sicht: Das Bezirksamt hat im Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Planungen für eine grundlegende Erneuerung auch der Zwischenstrecken vorgestellt. gs

Freie Plätze Kita St. Simeon

Wer aktuell für sein Kind noch auf der Suche nach einem Kita-Platz ist, kann sich gerne an die Leiterin der Kita St. Simeon, Svenja Frühling, wenden. Tel. 88 94 18 12 oder E-Mail: kigast.simeon@t-online.de.

Borner Bilderreise

Stadtteiltourismus Osdorfer Born lädt Neuankömmlinge, BewohnerInnen, Gäste und BesucherInnen aus nah und fern ein, den Osdorfer Born zu entdecken und mit anderen Augen zu sehen. Für das Stadtteiltourismusprojekt „Borner Bilderreise“ haben Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule am Osdorfer Born in ihrem offenen Atelier im Born Center unter Anleitung ihrer Lehrerin Kerstin Engler und der Hamburger Lichtkünstlerin Katrin Bethge 24 Bilder von ihrem Stadtteil gestaltet. Diese werden vom **1. bis 24. Dezember** im Schaufenster

eines Ladens im Born Center gezeigt. Die feierliche Eröffnung der Reihe findet am **1.12. um 15 Uhr** vor dem ehemaligen Fotoladen im **Born Center** mit Presse, den Schülerinnen und Schülern und Freunden des Stadtteiltourismus Osdorfer Born statt. „Stadtteiltourismus Osdorfer Born“ schickt die Wer-

ke der SchülerInnen am **Mittwoch, den 9.12.**, auf eine Reise zum **Altonaer Rathaus**. Dort werden die Bilder bei der **1. Live-Performance zwischen 17**



Kunst am Rathaus im vergangenen Jahr

und 20 Uhr mit Overheadprojektoren auf die Fassade des Rathauses projiziert. Sie zeigen die Sicht der jungen Künstlerinnen und Künstler auf ihren Stadtteil und möchten zum Besuch des Stadtteils und seiner Schule einladen.

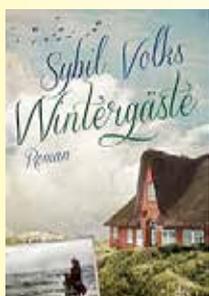
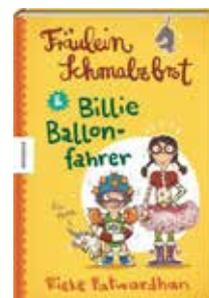
Caroline Bolte, ProQuartier, Stadtteiltourismus Osdorfer Born

Der Buchtipps • MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.

Rieke Patwardhan: Fräulein Schmalzbrot & Billie Ballonfahrer

Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer sind Schwestern. Das ist eigentlich ganz schön. Man kann zum Beispiel gemeinsam im Garten zelten, Zaubersäfte brauen oder das Zimmer in eine Einhornkrankenstation verwandeln. Es gibt aber auch Tage, da möchte man seine Schwester wirklich mal lieber los sein. Zum Beispiel, damit man Mama und Papa für sich hat. Am Ende raufen sich die beiden aber immer zusammen – ohne Schwester wäre es schließlich nur halb so schön.

Fazit: Sechzehn lustige Episoden aus dem Leben einer Familie mit zwei Töchtern, zum Vorlesen für Kinder ab etwa fünf Jahren.



Sybil Volks: Wintergäste

Als die Nachricht von Inge Boysens Tod sie erreicht, machen sich Kinder und Kindeskinde auf den Weg ins Elternhaus auf der kleinen Nordseeinsel. Dort angekommen, erfahren sie, dass die Totgesagte noch lebt – die Schwiegertochter hat voreilig Alarm ausgelöst. Dann schneidet ein Schneesturm Haus und Bewohner von der Außenwelt ab. In der Nacht zu Silvester spitzt sich die Lage zu. Heizung und Licht fallen ebenso aus wie Telefon, Handy und Internet. Zwischen den Bewohnern von Haus Tide kommt es zu einigen Kurzschlusshandlungen. Scheinbar intakte Familienstrukturen erweisen sich unter den Belastungen als brüchig.

Fazit: Eine gelungene Familiensaga mit vielen Anregungen zum Nachdenken von einer Berliner Autorin, die die Nordsee liebt.

Sauberer Born

Im November ist der neue Newsletter der Quartiersreinigung Osdorfer Born verteilt worden. Sperrmüll und Hundegassibeutel, Borner Putzer, Müllvermeidung und Entsorgung von Müll und Wertstoffen sind einige der Themen des Informationsblatts, das von den Wohnungsunternehmen, der Stadtreinigung und anderen Institutionen gemeinsam herausgegeben wird und sich dafür einsetzt, dass der Osdorfer Born ein sauberes und gepflegtes Quartier bleibt.

Fluglärm zum Dritten

Auch die dritte Veranstaltung innerhalb weniger Wochen gegen den zunehmenden Fluglärm in Hamburger Westen war gut besucht. Auf Einladung der neu gegründeten Initiative gegen Fluglärm in Lurup und Umgebung, kurz IFL, versammelten sich am 3.11. über 100 Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteilhaus



Lurup. Klaus Wicher (Sprecher der Initiative) forderte, die neu-

erding westlich verschwenkten Flugzeugstarts konsequent wieder auf die Startrichtung über den Volkspark und Gewerbegebiete zurückzuverlegen sowie das für bewohnte Stadtteile unzumutbare Flachstartverfahren aufzugeben. Die IFL kooperiert mit der Bürgerinitiative für Fluglärmschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein - BAW. Deren Sprecher, Martin Mosel, begrüßte die Zusammenarbeit mit dem Ziel, gesundheitsgefährdende Lärmbelastungen für die Bevölkerung endlich auch in Hamburg zu reduzieren. Fluglärmbeschwerden haben in letzter Zeit stark zugenommen. Sind Sie selbst vom Fluglärm betroffen? Die offizielle Beschwerdhotline der Fluglärmschutzbeauftragten finden Sie unter: <http://www.hamburg.de/fluglaermbeschwerden/>

„Koalas“ besuchen Tierpark Hagenbeck

Rund 20 Mitarbeiter des Senioren- und Familienservices Osdorf der Kooperation Arbeiten, Lernen und Aus-



derem das neue Walrossbaby Loki be- sichtigt werden. Auch der Eintritt in das Tropenaquarium konnte über das gespendete Geld bezahlt werden. Die TeilnehmerInnen kümmern sich während ihres Arbeitsalltages um Senioren, die selbst nicht mehr so gut zu Fuß sind oder ansonsten kaum Besuch be-

kommen. Begleitung beim Einkauf oder zu Terminen gehört dabei zum Alltag, ebenso wie die Erledigung von Botengängen. KoALA sagt Danke an die Borner Runde und den Verfügungsfonds!

Sport jederzeit für jedermann

Auch mit wenig Aufwand lässt sich ein positiver Effekt auf die Gesundheit erzielen. Balancieren schult das Gleichgewicht. Mal die Tasche mit der anderen Schulter zu tragen, beugt Verspannungen vor. Daher richtet das Bezirksamt Altona im November auch in Osdorf und Lurup „Stationen“ ein, an denen man „im Vorbeigehen“ gezielt etwas für seinen Körper tun kann: vor dem Eingang

zum Born Center, an der Verbindung zum Bürgerhaus, auf dem Eckhoffplatz im Eingangsbereich zum Lurup-Center und in der Elbgaustraße vor dem Eingang in die Elbgau-Passage; zwei weitere gibt es zeitweise an den Bushaltestellen vor dem Borncenter und vor der Elbgau-Passage. Die den Körper und die Gesundheit fördernden Orte sind durch neongelbe Aufkleber gekennzeichnet.

Bandmitglieder gesucht

Man braucht nicht immer teure Instrumente, um tolle Musik zu machen. Bei der Band FUNKY JUNK bauen Kinder ab sechs Jahren aus alten Dingen und Schrott ihre eigenen Instrumente und machen darauf Musik. Wenn Du Lust hast, mit Goran Lazarevik (Musiker) und Melanie Miener (Pädagogin im Klick Kindermuseum) Instrumente zu bauen, Musikstücke einzuüben, Ausflüge zu machen und kleine Konzerte für Freunde und Familie zu geben, dann komm vorbei! FUNKY JUNK probt

jeden Montag von 16.30 bis 18 Uhr (außer in den Schulferien) im KLICK



Kindermuseum. Die Teilnahme ist kostenlos.



Ungewohnte Töne

Ein mit den Händen auf Outdoor-Jacken gespieltes Stück, selbst erfundene und selbst gebaute Schlag- und Klanginstrumente der verschiedensten Art und schließlich Luftballons als Klangkörper – das Schlagquartett Köln unterhielt am 24.10. die Zuhörer im wie immer gut gefüllten Fasskeller

mit Kompositionen, wie viele sie wohl noch nicht gehört hatten. Gastgeberin Brigitte Feldtmann freute sich, im Jahr des 25. Jubiläums ihres Projekts „Feldtmann kulturell“ ihren Gästen das international renommierte Quartett mit Werken zeitgenössischer Komponisten präsentieren zu können. fb

Ausstellung Legasthenie/Alphabetisierung

Am 5.11. eröffnete Karin Moering mit einer Lesung aus ihrem Buch „Im Labyrinth der Buchstaben“ die Ausstellung zur Legasthenie im Born Center. Bewegend schildert sie in ihrem Buch, wie sie als schüchternes Mädchen in den 1960er Jahren als „lernbehindert“ in eine Sonderschule abgeschoben und dort, statt Förderung zu erhalten, gedemütigt und aufbewahrt wurde. Später jobbte sie als Hilfsarbeiterin immer in

Angst, dass die Kollegen merken, dass sie Legasthenikerin ist.

Die Ausstellung der Hamburger Bücherhalle und der Volkshochschule zum Thema Legasthenie ist noch bis Ende 2015 im Born Center zu sehen.

Das Buch „Im Labyrinth der Buchstaben“ ist erhältlich im Büro des BLiZ (Bornheide 76 im Bürgerhaus, 1. Stock) für 16,90 Euro oder auszuleihen in der Bücherhalle.

10 Jahre Russische Schule

Auch samstags findet in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Unterricht statt: Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler zwischen vier und 17 Jahren kommen jeden Samstag in die Russische Schule. Die Bewahrung der russischen Kultur, die Entwicklung kreativer Fähigkeiten und die Pflege der russischen Sprache und Literatur



haben sich der Verein, der die Schule trägt, und die dort unterrichtenden sieben Lehrerinnen zum Ziel gesetzt. Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen feierten am 14.11. das zehnjährige Bestehen der Russischen Schule mit einem Fest. Informationen zur Russischen Schule finden sich (in russischer Sprache) unter russchkola.de. fb



Wo ist der Weihnachtsmann?
Ein Puppenpiel zur Weihnachtszeit
Moving Puppets
Aula der Fridtjof-Nansen-Schule

Nikolausfeier der Leselibelle und der SAGA GWG mit Moving Puppets:

Wo ist der Weihnachtsmann?

für Kinder ab 3 Jahren
und die ganze Familie
Freitag, 4.12., 17-19 Uhr
im KLICK Kindermuseum
Achtern Born 127

Wilma Wolles Weihnachtladen

Weihnachtsmärchen der Theatergruppen Swatten Weg
Sonntag, 6.12. 15 Uhr
Aula der Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10
Erw. 6 €, Kinder 3 €
Vobest. 0162 26 84 444



Die Stadteilbühne spielt

Rapunzel

frei nach den Gebrüdern Grimm
Sonntag, 6. Dezember, 16 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38
mit Kulturcafé ab 15 Uhr
Eintritt: Erw. 4 €, Kinder 3 €
Vorbest. Tel. 840 55 200
kulturcafe@unser-lurup.de

Säen und ernten

Das erste Jahr im Bürgergarten

Mancher Anfang ist schwer, aber können kommt von wollen, wagen und tun. Unter diesem Motto begannen die NutzerInnen des Bürgergartens das erste Gartenjahr. Da waren Omas mit den Enkeln, junge Familien, Rentner, SchülerInnen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, die Kita Achtern Born sowie Gruppen aus den Pavillons im Bürgerhausgelände.

Damit die freilaufenden Kaninchen von Osdorf nicht unter dem Gartenzaun durchschlüpfen können und die sehnlichst erwünschte Ernte selbst verspeisen, wurde von KoALA ein feinmaschiger Gitterzaun eingegraben.

Ein Gärtner möchte vorrangig das ernten, was gesät oder gepflanzt wurde, und er will die Blumenvielfalt genießen. Doch warum wuchs unerwünschtes Grün so rasant? Manche Parzellen waren zwar wildkrautfrei, doch



bei anderen wuchs das Unerwünschte schneller als die Kulturpflanzen und behinderte diese im Wachsen. Wer häufiger im Garten war, hatte die Chance, von den Tricks erfahrener Gartennachbarn zu profitieren.

Ein älterer Gärtner wollte unbedingt eigene

Kartoffeln ernten, aber trotzdem im Sommer verreisen. Nach der Rückkehr waren die Kartoffeln erntebereit, denn Schülerinnen der GSSt waren in den Sommerferien zum Wässern gekommen. Eine Schülerin kann sich vorstellen Gärtnerin zu werden.

Für das kommende Gartenjahr sind einige Parzellen frei geworden. Die Flächen sind mit 15 qm in einer Größe, die eine Überforderung am Anfang vermeidet und den Traum vom Gärtnern möglich macht.

Reinhold Pollet

„Café Glückszeit“

Seit November 2015 lädt das „Café Glückszeit“ jeden zweiten Mittwoch im Monat Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Freunde, Bekannte oder AlltagsbegleiterInnen herzlich ins Bürgerhaus Bornheide ein (Kostenbeitrag: 1 Euro). Dieses Angebot richtet sich besonders auch an türkisch- und russischsprachige Menschen und möchte dem zunehmenden Rückzug und der Isolation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen entgegenwirken.

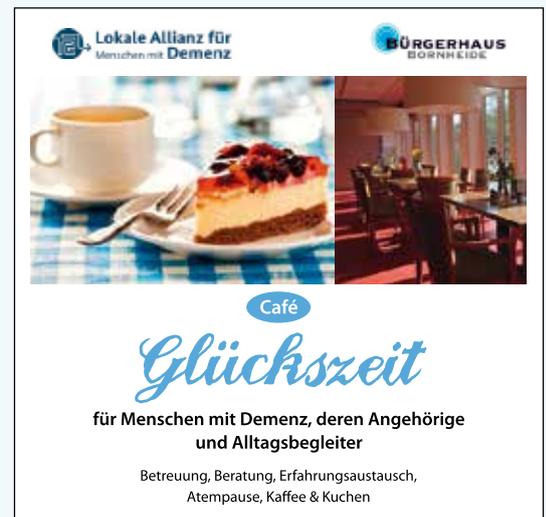
Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken betreuen erfahrene Mitarbeitende die Teilnehmenden entsprechend ihren Wünschen und Bedürfnissen. Während der Betreuung können die Angehörigen

ihre Zeit freinutzen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich im Café auszutauschen und sich beraten zu lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das „Café Glückszeit“

wird im Rahmen des Projekts „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend für zwei Jahre gefördert. Initiator und Träger ist die Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e.V. Zu Fragen und Infos rufen Sie gern bei der Sozialstation an unter 040 831 40 41.

Nächste Termine: 9. Dezember 2015, 13. Januar 2016 von 15 bis 18 Uhr im BürgerCafé im Bürgerhaus Bornheide (Haus rot)



ASB Mädchentreff BHB, Haus pink, Tel. 800 205 22 • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf** BHB, Haus orange, Tel. 832 58 52, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr • **Beratungsbüro** Bornheide, BHB, Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BKV e.V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLiZ – Borner Lernen im Zentrum** Bornheide (BHB), Haus Rot Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **BHB** = Bürgerhaus Bornheide 76, div. Häuser • **Bürgerhaus Bornheide** BHB Haus rot, Tel. 308 54 26-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus pink, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatung Altona-West** BHB, Haus orange, Tel. 609 29 31-10 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf** in der Elternschule Osdorf BHB Haus pink, Tel: 84 00 97 23 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **IBH** (Interkulturelle Bildung Hamburg), BHB, Haus rot, Tel. 0163 568 25 45 • **Jugendclub Osdorf** BHB, Haus gelb Tel. 832 41 01 • **Jugendhilfe** (Großstadtmission) BHB, Haus orange, Tel. 308 53 26-31 • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81 • **Jugendzentrum Kiebitz**

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

noch bis 11.12.

„Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben?“ Ausstellung zum Thema „Analphabetismus“, im Borncenter

1.-24.12.

„Borner Bilderreihe“ im ehemaligen Fotoladen im Borncenter (s. S. 11)

Freitag, 4.12.

Bastelstunde mit Iris „Glitzernde Perlenengel“ (6-12 J.) 16-17 Uhr Bücherhalle, bitte anmelden, Pfand 1 €; unterstützt von SAGA GWG

„Wo ist der Weihnachtsmann?“ – Nikolausfeier der Leselibelle und der SAGA GWG (ab 3 J.) 17-19 Uhr KLICK Kindermuseum (s. S. 13)

Internationaler Kochtreff (Kraft der Toleranz) 18 Uhr BHB Haus rot

Samstag, 5.12.

Nikolausfeier 14-17 Uhr AWO Seniorentreff, bitte anmelden

Sonntag, 6.12.

„Wilma Wolles Weihnachtsladen“ – Weihnachtsmärchen der Theatergruppen Swatten Weg 15 Uhr Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10 (s. S. 13)

Literaturcafé (in russischer Sprache) 15 Uhr Bürgercafé BHB Haus rot (s. S. 16)

„Rapunzel“ 16 Uhr (Kulturcafé ab 15 Uhr) Stadtteilhaus Lurup, 4/3 € (s. S. 13)

„Broombezzums“ – englische Winter- und Weihnachtslieder 16 Uhr Heidbarghof 12/8 €

Dienstag, 8.12.

Borner Runde 19-21 Uhr BHB Haus rot (s. S. 6)

Mittwoch, 9.12.

„Borner Bilderreihe“ als Live-Performance 17-20 Uhr am Rathaus Altona

Mittwoch, 9.12.

Bilderbuchkino „Weihnachten in Bullerbü“ mit Hajo Heidenreich (4-6 J.) 10.30 Uhr Bücherhalle, Gruppen ab 5 Pers. bitte anmelden

Donnerstag, 10.12.

Bilderbuchkino „Pforten hoch!“ (4-6 J.) 10.30-11 Uhr Bücherhalle, Gruppen ab 5 Pers. bitte anmelden

Freitag, 11.12.

Advents-Nachmittag der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde und der Pfarrgemeinde St. Bruder Konrad 15 Uhr MMK
Advents-Konzert mit der Korrepetitonsklasse des Hamburger Konservatoriums 18 Uhr MMK

Samstag, 12.12.

Weihnachtsfeier 14-18 Uhr AWO Seniorentreff, bitte anmelden
Swinging Colors – vorweihnachtliches Konzert 14-16 Uhr Borncenter
Shelvis singt die schönsten Weihnachtslieder von Elvis 16 Uhr Stadtteilhaus Lurup 6 €/3 € (s. S. 8)

Fest der Gruppe Afrikanische Frauen Osdorf abends BHB Haus rot

Sonntag, 13.12.

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“ 15 Uhr BHB Haus rot 6 € (VVK 5 €) (s. S. 16)
Weihnachtslieder mit dem Chor Harmonia 15 Uhr Heidbarghof 8/5 €

Dienstag, 15.12.

BVE-Nachbarschaftstreff 15-18 Uhr BHB Haus rot

Donnerstag, 17.12.

Abschiedsfeier mit Grünkohl 12-17 Uhr AWO Seniorentreff, bitte anmelden
Elfi-Baby-Konzert 15.30 Uhr BHB Haus rot

Freitag, 18.12.

SoVD-Infoveranstaltung 15-19 Uhr AWO Seniorentreff

Samstag, 19.12.

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Chor „Hoffnung“ und

der Tanzgruppe „Koletschko“, mit Kaffee und Kuchen 15 Uhr MMK

Dienstag, 5.1.

Bürgersprechstunde mit den Stadtteilpolizisten und Karla Mertins von der Opferschutzorganisation „Weisser Ring“ 15-17 Uhr Bücherhalle

Sonntag, 10.1.

Russisches Weihnachtskonzert 15 Uhr BHB Haus rot

Dienstag, 12.1.

Borner Runde 19-21 Uhr BHB Haus rot

Freitag, 15.1.

Geburtstagskaffee 15 Uhr MMK

Samstag, 23.1.

Theateraufführung des HVDaR, Zeit bitte erfragen, BHB Haus rot

Mittwoch, 27.1.

„Der kleine Rabe Socke“ – Stabpuppentheater 18 Uhr BHB Haus rot
Luruper Forum 19-21.30 Uhr (s. Kasten)

Samstag, 30.1.

Barockmusik zum Ausklang der Weihnachtszeit 18 Uhr MMK, Spenden erbeten

Sonntag, 31.1.

The Memory Four Blues, Rock, Oldies... 18 Uhr Stadtteilhaus Lurup, Eintritt frei, Spenden willkommen

**Interkultureller Kalender 2015
Festtage und Gedenktage
der Religionen**

Dezember 2015

- 6.12. Fest des Heiligen Nikolaus *christlich*
- 7.-14.12. Chanukka *jüdisch*
- 8.12. Maria Empfängnis *christlich-katholisch*
- 22.12. Fasten 10. Tewet *jüdisch*
- 22./23.12. Mevlüd – Geburtstag des Propheten Muhammad *islamisch*
- 24.12. Heiligabend *christlich*
- 25./26.12. Weihnachten *christlich*
- 26.12. Fest des hl. Stephanus *christlich-katholisch*
- 27.12. Fest des Erzmärtyrers Stephanos *christlich-orthodox*
- 30.12. Fest der Heiligen Familie *christlich-katholisch*
- 31.12. Silvester *christlich evangelisch-katholisch*

Januar 2016

- 6.1. Heilige drei Könige *christlich*
- 7./8.1. Weihnachtsfest *christlich-orthodox*
- 14./15.1. Pongalfest *tamilisch*
- 27.1. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Alle, die sich für eine gute Entwicklung in Lurup engagieren möchten, sind willkommen!

Mittwoch, 27. Januar, 19 Uhr,
Ort bitte erfragen Tel. 87 97 41 16
oder www.unser-lurup.de

Themen u. a.:

Welche Themen sind uns 2016 wichtig?

Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **Kita Sonnengarten** BHB, Haus grün, Tel. 832 12 11 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777 • **Koala Familienservice** BHB, Haus orange, Tel. 822 961 71 • **Koordination Bürgerhaus** BHB, Haus rot, Tel. 308 54 26-66 u. -70 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 917 93 28 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (MMK)** Achtern Born 127d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadtteildiakonie** Achtern Born 127 d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung** BHB, Haus pink, Tel. 42811 267-0/-1 • **ProQuartier** Achtern Born 84, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide** BHB Tel. 419 119 73 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB, Haus gelb, Tel. 357 728 80 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)**, BHB, Haus rot, www.svob.de • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Kleiberweg 115 d, Tel. 831 40 41 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB, Haus rot Tel. 30 85 42 660 • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Lurup, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit** BHB, Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB, Haus blau, Tel. 870 004 06 • **Turnerschaft** von 1910 Osdorf e.V., Langelohstraße 141, 22549 Hamburg, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi** BHB, Haus rot, Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 84 26 66



Haus rot

Montag bis Freitag:

8-11 Uhr Frühstück

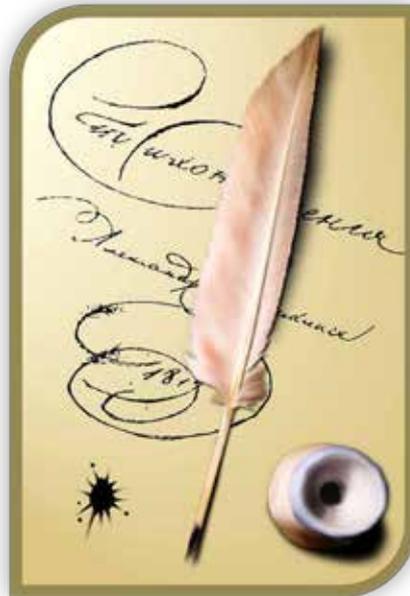
Brötchen, Kaffee, Aufschnitt
2,50 – 4,00 €, Rührei 2 €

12-14 Uhr Mittagstisch

frisch gekocht, Sozialpreis 2,50 €
(oder Solidaritätspreis 4,50 €)

15-17 Uhr Kaffee, Tee

1 Stück selbst gebackener Kuchen +
1 Becher Kaffee: 2,50 €



Всех, кто любит русскую
прозу и поэзию, приглашаем
на традиционные
ЛИТЕРАТУРНЫЕ ЧТЕНИЯ
в „Bürgercafé“.

Воскресенье, 6 декабря 2015
года, 15, Bornheide 76,
Bürgerhaus, кафе в красном
павильоне.
Вход свободный.

Ведущие:

Ирина Колесникова и
Михаил Прудовский

Alle, die die russische Litera-
tur und Dichtung lieben, laden
wir ein zu unserer traditionellen

Lesung im „Bürgercafé“.

am Sonntag, 6. Dezember
2015, 15 Uhr, Haus rot,
Bornheide 76
Eintritt frei

Es lesen:

Iryna Kolesnykova und
Mikhail Prudovskiy

Weitere Termine im Bürgerhaus

- 4.12.15, 18 Uhr, Kraft der Toleranz, Haus rot, **Internationaler Kochtreff**
- 6.12.15, Kraft der Toleranz, Haus rot, öffentliche Veranstaltung zur **Vorführung und Feier eines Henna-Rituals**
- 8.12.15 und 12.1.16, 19 Uhr, Haus rot, **Borner Runde**
- 9.12.15 und 13.1.16, 15-18 Uhr, Haus rot **Glückszeit** (s. S. 14)
- 12.12.15, abends, Haus rot, **Fest der Gruppe AFOS** (Afrikanische Frauen Osdorf)
- 15.12.15, 15-18 Uhr, Haus rot, **BVE-Nachbarschaftstreff**
- 17.12.15, 15.30 Uhr, Haus rot, **Elfi-Babykonzert von Elbphilharmonie-Kompass**
- 10.1.16, 15 Uhr, Haus rot, **Russisches Weihnachtskonzert**, Eintritt frei
- 23.1.16, Haus rot, **Theatervorstellung** HVdaR
- 27.1.16, 15-16 Uhr, Haus rot, Stabpuppentheater **Der kleine Rabe Socke**

Schneewittchen



Weihnachtsmärchen
des Amateur-Theaters Altona

Sonntag, 13.12.15, 15 Uhr,

Haus rot Eintritt 5/6 €

Vorbestellung: 308 542 660
oder 45 80 19

Kostenlose Rechtsberatung

mit Rechtsanwalt Kadir Katran
Mi, 2.12 · 10 Uhr, Haus rot

Internationales Frauenfrühstück

Ab Freitag, 4.12.15, wieder jew.
freitags, 10-12 Uhr, Haus rot

AWO Seniorentreff

Haus orange

- Sa 5.12. 14-17 Uhr **Nikolausfeier**
- Sa 12.12. 14-17 Uhr **Weihnachtsfeier**
- Do 17.12. 12-17 Uhr **Abschiedsfeier mit Grünkohlessen**

Bitte jeweils anmelden
Tel. 832 58 52

Beruf und Fortbildung

Am 2.12. und 16.12.15, 6.1.
und 20.1.16, 10-15 Uhr,

Weiterbildungsberatung

Immer montags, 13-16 Uhr, kleiner
Seminarraum, **Beratung durch**
„Unternehmer ohne Grenzen“